

Die Menschen wünschen sich mehr Klimaschutz

Klimaschutz ist Schnee von gestern. Die Klimabewegung ist gescheitert. Und für morgen vorsorgen ist heute viel zu teuer. Dieser Eindruck entsteht, wenn man dem ein oder anderen Politiker zuhört. Ist das wirklich so, sind die Zeiten des Engagements vorbei? Hat die Menschheit das Handtuch geworfen und wartet resigniert auf die Klimakatastrophe?

Nein, beweist nun eine groß angelegte Studie. Weltweit wurden 130.000 Menschen aus 125 Ländern befragt, ob sie sich von der Politik mehr Maßnahmen gegen die Klimakrise wünschen. 89 Prozent sagen Ja. Und 69 Prozent würden sogar 1% ihres Haushaltseinkommens für Klimaschutz ausgeben. Bezeichnend ist, dass in jenen Ländern, die die Klimakrise bereits härter spüren, der Ruf nach Klimaschutz umso lauter ist.

Jetzt muss die Politik nachziehen! Länder und Gemeinden sind aktuell in einer schwierigen Lage, an allen Ecken und Enden muss gespart werden. Und allzu oft rechtfertigt der Sparstift mangelnde umweltpolitische Maßnahmen. Das ist ein fataler Trugschluss. Laut WIFO kostet uns fehlender Klimaschutz bereits heute bis zu sieben Milliarden Euro im Jahr. Wer nicht an morgen denkt und beim Klima-

und Umweltschutz spart, handelt gegen das Interesse kommender Generationen.

Genau hier setzt das Klimabündnis Tirol an. Seit über 30 Jahren begleiten wir Gemeinden auf ihrem Weg zu mehr Klimaschutz. Wir bieten praxisnahe Beratung, maßgeschneiderte Konzepte und ein starkes Netzwerk. Von der Erstellung kommunaler Klimastrategien über Mobilitätskonzepte bis hin zu Bildungsprojekten für Schulen. Klimaschutz ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Aber er beginnt mit dem ersten Schritt.

Und: Wir müssen einander mehr zutrauen! Laut der eingangs erwähnten Studie glauben nur 54%, dass anderen Klimaschutz wichtig ist, tatsächlich sind es 89 %. Diese Fehleinschätzung macht ein Aktivwerden so schwierig. Deshalb braucht es mehr Vertrauen und Mut – Vertrauen in die Menschen und Mut, heute Verantwortung zu übernehmen.

Andrä Stigger
Geschäftsführer
Klimabündnis Tirol



andrae.stigger@klimabuendnis.at

Die Menschen wünschen sich mehr Klimaschutz



A) Vor dem Lesen

- Schätzen Sie, wie hoch der weltweite Anteil jener Menschen ist, die sich mehr Klimaschutz von der Politik wünschen.
- Erörtern Sie, welchen Eindruck Sie persönlich von der öffentlichen Debatte zum Klimaschutz haben. Erläutern Sie, ob Sie in Ihrem Umfeld eher Zustimmung, Skepsis oder Gleichgültigkeit wahrnehmen. Überlegen Sie auch, wodurch diese Wahrnehmung geprägt sein könnte.



B) Textbearbeitung

- Lesen Sie den Beitrag aufmerksam durch.
- Markieren Sie fünf argumentativ besonders markante Stellen im Text (z. B. rhetorische Fragen, statistische Belege, Appelle etc.). Arbeiten Sie für jedes Argument die Aspekte des BBB-Schemas heraus: Behauptung, Begründung, Beispiel(e).
- Arbeiten Sie mindestens vier typische Merkmale eines Kommentars heraus (z. B. Wertungen, Appellstruktur etc.). Belegen Sie jedes Merkmal mit jeweils einer konkreten Textstelle.
- Identifizieren Sie Passagen, die auf Emotionen zielen (z. B. Sorge, Dringlichkeit, Hoffnung). Analysieren Sie, welche Funktion diese emotionalen Elemente im argumentativen Aufbau des Textes haben.
- Formulieren Sie drei kritische Fragen, die Sie dem Autor des Kommentars stellen würden. Begründen Sie, warum diese relevant sind. Die Fragen können sich beispielsweise auf folgende Aspekte beziehen:
 - Methodik der Studie
 - politischen Annahmen
 - vorgeschlagene Maßnahmen



C) Textproduktion

Situation: Nachdem Sie den Gastkommentar „Die Menschen wünschen sich mehr Klimaschutz“, verfasst von André Stigger in der Zeitung „Tiroler Tageszeitung“, gelesen haben, möchten Sie dem Autor Ihren Standpunkt zu dem Thema mitteilen. Verfassen Sie einen **Leserbrief** und bearbeiten Sie dabei folgende Arbeitsaufträge:

- Fassen Sie die wichtigsten Aspekte des Kommentars zusammen.
- Analysieren Sie, welche Rolle das Klimabündnis Tirol im Kontext der dargestellten Klimaschutzbemühungen einnimmt.
- Bewerten Sie die Forderungen des Autors unter Einbezug Ihrer eigenen Perspektive und Erfahrungen.
- Appellieren Sie an die Leserinnen und Leser der Zeitung, sich aktiv für den Klimaschutz einzusetzen.

Schreiben Sie zwischen 270 und 330 Wörter. Markieren Sie Absätze mittels Leerzeilen.